

Binger Adventskalender ein Erfolgsmodell



Sichtlich erfreut waren die Kinder der „Grundschule am Jakobsberg“ in Ockenheim und die Lehrerinnen Olga Günther und Kerstin Perrey über die Buchspende durch (v.li.) Bernhard Knecht, Präsident von Rotary Bingen, sowie Rolf-Dieter Schröder (Lions Bingen).
Foto: Ralph Glunz

BINGEN - (gz). Im Jahre 2006 begann die Erfolgsgeschichte des Binger Adventskalenders mit dem erstmaligen Verkauf von 3000 Exemplaren. Unter dem Motto „Lesen Lernen Leben Lernen – Zukunft für unsere Kinder“ werden inzwischen jedes Jahr 3600 Kalender zur Weihnachtszeit verkauft. Start ist immer der Mantelssonntag im Oktober. Die zur Aktion gehörenden vielen Gewinne werden mit großzügiger Unterstützung durch Firmen aus Bingen und Umgebung gesponsert. Gewinner sind dabei immer die Schüler.

Inzwischen ist der Kauf eines Kalenders für viele Bürger ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit geworden, der Kalender besitzt eine hohe Akzeptanz. Dazu gehört auch, dass Bücher und Unterstützung zur Leseförderung im Wert von 18 000 Euro an elf Grundschulen im Binger Raum verteilt werden. Zu den Begünstigten zählen die Grundschulen in Bingen, Büdesheim, Bingerbrück, Sponheim, Dietersheim, Ockenheim, Gaulsheim, Kempten, Münster-Sarmsheim, Weiler und Dromersheim. In diesem Schuljahr werden 1100 Schüler sowie 63 Lehrer der 1. bis 4. Klassen der elf Grundschulen unterstützt. Jedes Kind und jede Lehrkraft erhält aus dem Erlös des Kalenderverkaufs 2013 eine für die Klassenstufe altersgerechte Lektüre. Weiterhin bekommen die Lehrer zu der Lektüre ein Lehrere exemplar für die Unterrichtsgestaltung. Ebenso werden die Fördervereine aller elf Grundschulen mit mehreren hundert Euro in einer zweckgebundenen Spende bedacht. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Aneignung einer tragfähigen Lesemotivation sowie der Überwindung der Angst, nicht gut genug lesen zu können.

UNTERSTÜTZER

Mit großer Freude über den Projekterfolg wollen der Binger Rotary Club und der Lions Club Bingen auch weiterhin diese Aktion unterstützen, wie die Präsidenten, Bernhard Knecht und Stefan Kirschhoch, betonten.

Hilfe bieten Zusatzunterricht, Hausaufgabenhilfe, gemeinsames Lesen, Basteln, Übungen zum Leseverständnis oder bildliche Beschreibungen der gelesenen Texte. Die Fördervereine der Schulen erstellen einen Bericht über die Verwendung der Spende.

Zur Übersicht Nachrichten Bingen

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unseren Zeitungsportalen werden bewusst unter Klarnamen und nicht mit Nick-Names geführt. Sämtliche Kommentare, die Sie ab sofort zur Veröffentlichung einstellen, werden daher ab dem Stichtag (01.04.2014) nicht mehr unter Ihrem Nick-Name, sondern unter Ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen, führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#) [Registrierung](#)